

Die Spezialisierung im Gesundheitswesen ist weit fortgeschritten. Der hiermit verbundene Vorteil für die Behandlungsmöglichkeiten von Krankheiten und die damit einhergehende Steigerung der Lebensqualität Betroffener ist offenkundig. Die Menge der Angebote, eingebettet in eine sektorale Struktur ohne übergreifende Koordinationsfunktion, führt jedoch zu erheblichen Problemen für den Versicherten und seine Versorgungssituation. Dass Stichworte wie Über-, Unter- und Fehlversorgung zum täglichen Sprachgebrauch in einem so weit entwickelten System gehören, ist Beweis für die vorhandene Systemchwäche. Hier setzt das Versorgungsmanagement an.

Ausgehend von einer Begriffsklärung und einem Blick auf die Organisation des Versorgungsmanagements im Unternehmen werden die für eine erfolgreiche Realisierung von Versorgungsmanagement relevanten Faktoren erläutert und an Praxisbeispielen dargestellt. Ein Blick auf die Datenschutzthematik soll die aktuellen Begrenzungen aufzeigen und hinterfragen.